



LEBENSZEICHEN

GEMEINDEBRIEF DER EV. KIRCHENGEMEINDE VOERDE IN ENNEPETAL

28. Jahrgang – Nr. 110 – Winter 2025



*Gott spricht: Siehe,
ich mache alles neu!*

Offenbarung 21,5

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
nun halten Sie eine weitere Ausgabe unseres neuen Gemeindebriefs in den Händen. Das neue Layout gefällt. Wir haben einige positive und zustimmende Reaktionen erhalten. Wenn Ihnen das Erscheinungsbild unseres Gemeindebriefes gefällt, lassen Sie es uns wissen! Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern!

Wussten Sie schon, dass der Gemeindebrief auch digital zu lesen ist? Auf der Homepage unserer Kirchengemeinde unter www.kirchengemeinde-voerde.de ist er zu finden.

Ihr Pfarrer Armin Kunze

Inhalt

Auf ein Wort	3	Benefizkonzert	24
800 Jahre Kirchengemeinde Voerde	4	Adventsfenster	25
Die wahre Weihnacht	6	Gemeindefreizeit Würzburg	27
Neue FSJlerin / Rückblick	7	Soli-Flüchtlings-Fonds	29
Haus am Steinnocken	10	Konfi-Zeit	30
Kindergärten	12	Gasthaus Altengoerde	31
Jugendarbeit	14	Adventskonzert	33
Gruppen und Kreise	16	Pilgertour Fehmarn – Lübeck	34
Gottesdienste	20	Freud und Leid	37
Rund um die Gottesdienste	22	Wir sind für Sie da	38

IMPRESSUM „Lebenszeichen“

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Voerde

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Armin Kunze, Tel.: 3514, Milsper Str. 3, Ennepetal

Redaktion: A. Kunze, A. Schulte

Layout: Robert Hagenow

Fotos, die nicht urheberrechtlich gekennzeichnet sind, entstammen dem Archiv der Redaktion.

Auflage: 4650 Stck.

Druckerei: Nicole Schüler, Schalksmühle

Einzahlung mit Verw.-zweck: IBAN: DE67 3506 0190 2001 2730 20, BIC: GENODED1DKD.

Spenden: IBAN: DE52 4545 0050 0001 0026 33, BIC: WELADED1GEV.

Sonderkonto Kirchgeld: IBAN: DE02 4545 0050 0001 7462 62, BIC: WELADED1GEV.

Johannesstiftung: DE76 4545 0050 0001 7534 66, BIC: WELADED1GEV.

Auf ein Wort



Liebe Leserinnen und Leser,
Diesen Moment mag ich sehr: Wenn am ersten Advent morgens im Gottesdienst das erste Lied angestimmt wird und wir gemeinsam singen „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Dieser Augenblick ist für mich ein Gänsehautmoment. Es ist Advent, das neue Kirchenjahr beginnt.

Ihr Pfr. Armin Kunze

Monatsspruch Dezember 2025

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3,20

800 Jahre Kirchengemeinde in Voerde

Unsere Kirchengemeinde wird im nächsten Jahr 800 Jahre alt. In einem Bericht über den verstorbenen Kölner Erzbischof Engelbert I. erwähnt der Mönch Caesarius von Heisterbach auch unsere Kirchengemeinde. Die Erwähnung der „parrochia de Vorda“, zu Deutsch: Pfarrei/Pfarramt Voerde, ist die bisher älteste bekannte urkundliche Erwähnung unserer Kirchengemeinde.

Aus Anlass dieses Jubiläums erscheint ein Buch mit Bildern und Geschichten zur Johanneskirche. Am Montag, den 10. November 2025 konnte das Buch der Öffentlichkeit übergeben werden. Das Buch ist zum Preis von 20 Euro in der Buchhandlung Bochhammer und im Gemeindebüro erhältlich. Im nächsten Jahr wird es im Rahmen des Jubiläums viele Festveranstaltungen rund um die Kirche geben.

**Sonntag, 25.1.2026, 17.00 Uhr,
Johanneskirche Voerde**

Benefizkonzert Gospel & Soul
Chioma Igwe & friends

Karten im Vorverkauf für 15.00/8.00 € bei Buchhandlung Bochhammer und im Gemeindebüro Voerde

**Samstag, 21.2.2026, 19.30 Uhr,
Gemeindezentrum Voerde, Milsper Str. 3**
Theater NE'AH, Die Theatergruppe der Ev. Kirchengemeinde Herdecke

Das perfekte Desaster-Dinner

Ein romantisches Dinner mit der Geliebten im idyllischen Wochenendhaus, das zum Desaster gerät. Eine Köchin, die ein Model, und ein Model, das eine Köchin spielen muss. Ein gestresster Ehemann, der vor der Ehefrau die Geliebte seinem besten Freund anhängt, der wiederum der Geliebte der Ehefrau ist. Wie soll das alles gehen? Lügen, Lügen und noch einmal Lügen. Alarmstufe Rot und akuter Erklärungsnotstand. Camoletti-Klassiker „Madame, es ist angerichtet“ wird in der Neufassung von Michael Niavarani zum perfekten Desaster-Dinner. Altmeister Camoletti blickt vom Komödienhimmel herab und amüsiert sich!

Pfingstsonntag, 24. Mai:
GD und anschl. Konzert mit dem Chor
cantus cantabilis, Rhein-Sieg e.V.

Mittwoch, 24. Juni, ab 21.00 Uhr,
Johannesfeuer auf dem Kirchplatz

Festwochenende
26. – 28. Juni 2026

Freitag, 26. Juni 2026, ab 19.30 Uhr,
BBB - Beisammensein mit Band und
Bierwagen auf dem Kirchplatz an der
Johanneskirche

Samstag, 27. Juni 2026, ab 14.00 Uhr,
Ökumenisches Gemeindefest auf dem
Kirchplatz rund um die Johanneskirche

Sonntag, 28. Juni 2026, 11.00 Uhr,
Ökumenischer Gottesdienst in der
Johanneskirche anschließend große
Kaffeetafel mit Kaffee und Kuchen auf
dem Kirchplatz

Sonntag, 8. November 2026, 17.00 Uhr
Kirchenkabarett „Unglaublich“
mit Pfr. Martin Funda





Die wahre Weihnacht

Da komme ich aus dem Jahresurlaub (Anfang September) und was sehe ich in den Auslagen der Supermärkte, wie eigentlich jedes Jahr: Dominosteine, Spekulatius und viele andere weihnachtliche Süßigkeiten. Ist es das, was mich verhältnismäßig früh auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen soll? Ich denke wohl kaum. Denn dies ist eine Welt, die primär auf finanziellen Profit und Gewinnmaximierung aus ist. Für mich ist die Weihnachtszeit etwas anderes. Wir feiern die freudige Erinnerung an die Geburt von Jesus Christus.

Da ist im AT die Voraussage durch den Propheten Jesaja (vor langer Zeit), der nicht auf irgendwelchen, der kommen wird, hinweist sondern sehr detailliert auf die Person Jesus Christus. Es ist dort zu lesen, dass eine Jungfrau schwanger wird und einen Sohn gebären wird. Wahnsinn! Eine Vorhersage, die in jeglichem Detail eintrifft. "...Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Seht, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie Immanuel nennen..." (Jesaja 7:14).

Und genau so ist es dann tatsächlich auch passiert. In Matthäus 1:18 lesen wir, dass Maria vom Heiligen Geist schwanger wurde. Eigentlich ein unrealistischer Vorgang. Darauf musste eine Erläuterung her – die kam in Form eines Engels, der Josef erschien und ihm erklärte, wie alles zusammenhängt (Mt.1:20-21). Auch im Lukas-Evangelium wird darüber übereinstimmend berichtet (Lukas 1:31-35). Es ist alles in sich sehr schlüssig.

Jesus ist kein Menschenkind, kein Kind von Menschen gezeugt, sondern Jesus ist von Gott gezeugt. Daher ist auch immer von dem Sohn Gottes die Rede, sowie Jesus immer von seinem Vater spricht.

Auch im Glaubensbekenntnis sagen wir: "...Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria...". Das gewichtige damalige Geschehen reicht bis in die heutige Zeit und hat meiner Meinung nach durch den immer stärker werdenden Kommerz eine leichte Schieflage bekommen. Gott hat uns einen Retter und Erlöser geboren, der unsere Sünden auf dieser Welt verzeiht und vergibt.

Weihnachten ist für mich persönlich daher ein Fest der Freude, um mich daran zu erinnern, was Gott und Jesus Christus für mich getan haben. Sicherlich auch ein Fest, bei dem Geschenke eine Rolle spielen, aber nur eine kleinere.

Rolf Dieter May

Die neue FSJlerin stellt sich vor:



Ich bin Lena Marie Willer, 18 Jahre alt und habe dieses Jahr Abitur gemacht. Im Oktober begann mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Kirchengemeinde Voerde.

Ansgar Scherse blickt zurück auf sein Freiwilliges Soziales Jahr

Etwa ein Jahr ist es her, da stolperte ich um 10.00 Uhr morgens ins Büro, noch etwas verschlafen und sehr aufgereggt. Schnell sollte ich feststellen, dass diese Aufregung überflüssig war. Schon nach kurzer Zeit fühlte ich mich mit der Arbeit in der Gemeinde sehr wohl und hatte schnell viele unglaublich nette und offene Menschen kennengelernt.

Als erstes großes Projekt während meines FSJs stand die Kinderbibelwoche an. Vorbereitung, Team und Ablauf waren Top,

Ein Jahr lang werde ich in der Gemeinde mitarbeiten und in dieser Zeit sowohl die Kinder- und Jugendarbeit unterstützen, als mir auch die anderen Bereiche in der Gemeinde anschauen.

Meine Motivation für das FSJ sind die Zusammenarbeit und das Miteinander mit anderen Menschen. Ich freue mich, dass ich mich in diesem Arbeitsfeld ausprobieren und etwas erlernen kann und mich auch Glaubensfragen widmen kann.

In meiner Freizeit treffe ich mich gern mit Freunden, gehe zum Turnen oder lese gute Bücher. Ich bin gespannt, was in diesem Jahr alles passiert, und freue mich auf viele nette Gespräche mit euch!

Lena Marie Willer

und mit guter Laune ging es dann in den Urlaub.

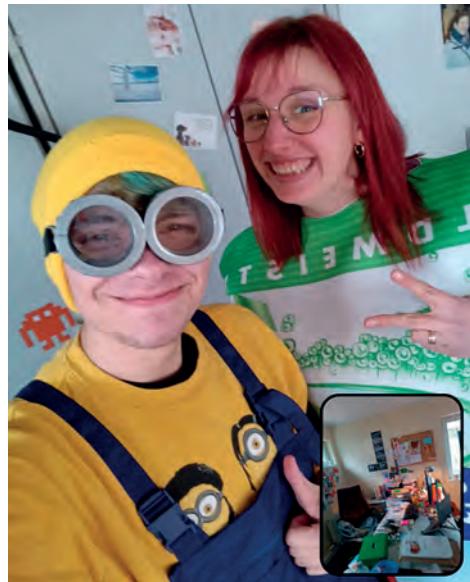
Ende Oktober folgte schließlich die Church Night. Nachdem Yvonne und ich auf dem Kirchenplatz das Tanzbein geschwungen haben, habe ich zum ersten Mal in meinem Leben was getöpfert. Ich war unglaublich stolz auf mich!

Dann kam der Winter. Nach einem sehr unterhaltsamen Adventskalender den Yvonne und ich (fast) täglich geführt haben, haben wir mit einem super

Gelebter Glaube

engagierten, ehrenamtlichen Team am ersten Weihnachtsfeiertag, gemeinsam mit Senior*innen gebrücht Weihnachtslieder gesungen und Spiele gespielt.

Das neue Jahr schließlich begann kalt, aber mit viel Spaß. So kam es, dass an Karneval statt Yvonne und Ansgar plötzlich eine Ahoi-Brause Tüte und ein Minion im Jugendbüro saßen.



Doch nicht nur Spiel und Spaß waren angesagt. Die Konfirmation im Mai war schön, aber auch ein wenig traurig, nachdem man die Konfis ein Jahr lang auf ihrem Glaubensweg begleitet hat. Oder auch jetzt vor ein paar Wochen das letzte Mal Zeitvertreib. Das letzte Mal mit den Jugendlichen zu Del Longo und das letzte Mal Mario Kart spielen. Nach einem Jahr hat man die Leute dann doch sehr ins Herz geschlossen.

Auch die Seminare, die ich im Zuge meines FSJs besucht habe, werde ich vermissen.

In der Seminargruppe habe ich neue Freund*innen gefunden, neue Erfahrungen gesammelt und meinen Glaubensweg und meine Beziehung zu Gott gefestigt. Mein Highlight auf dem Seminar: in einer Kirche klettern. Zum einen, weil es draußen 35 Grad war und in der Kirche nur 20 Grad, aber vor allem, weil ich die Art eine leere Kirche als Indoor-Klettergarten wiederzuverwenden, super finde.

Und so seltsam es auch klingt, selbst die Büroarbeit hat mir (meistens) Spaß gemacht. Yvonne und ich haben uns die Ideen regelrecht hin und her geworfen, wie einen Handball. Und wir haben uns nicht lumpenlassen, uns auch mal den ein oder anderen Spaß mit dem jeweils anderen zu erlauben. Zum Beispiel war mein hinterer Scheibenwischer mal abgeknickt oder Yvonnes Schreibtischstuhl sackte ganz plötzlich ab.

Doch was war mein Highlight in meinem FSJ? Da gab es so viel, doch unvergessen bleibt mir der 8. Februar. An diesem Tag waren Yvonne und ich zusammen auf einer Großdemonstration für Demokratie und Menschenrechte in Wuppertal. Aber wir waren nicht nur zu zweit dort. Wir hatten es geschafft, 8 Jugendliche zu animieren mitzukommen, und es war ein Herzerwärmendes Gefühl zu sehen, wie sehr sich die Jugendlichen aus unserer Gemeinde für Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte einsetzen.

Ich werde die Zeit hier in der Gemeinde vermissen. Die Kinder und Jugendlichen, die ich allesamt ins Herz geschlossen habe, die ehrenamtlichen Teamer*innen, ohne die ich aufgeschmissen wäre und vor allem Yvonne, mit der ich unglaublich viel Spaß hatte.

Gelebter Glaube

Doch es ist auch gut, dass das FSJ vorbei geht. Denn ich habe für die Zukunft einiges an Plänen. Ich werde eine Ausbildung zum Diakon machen und Soziale Arbeit und Gemeindepädagogik studieren. Ich bleibe also im Kirchenbereich und werde so etwas wie ein kleiner Yvonne. Und na-

türlich wird die Gemeinde mich niemals so ganz loswerden. Ich werde bestimmt noch oft genug vorbeischauen. Vielen Dank für eine unvergessliche Zeit!

Ansgar Schmerse



Die Tagespflege im Haus am Steinnocken stellt sich vor

Die Tagespflege ist ein Angebot für pflegebedürftige Menschen und sorgt für eine Entlastung für pflegende Angehörige. Montag bis Freitag von 8:00-16:00 Uhr können die Gäste betreut werden. Nach individueller Absprache erfolgt eine Planung der Besuchstage und auf Wunsch kann der Fahrdienst in Anspruch genommen werden. Zusammen mit dem Gast oder dem Angehörigen wird ein individueller Pflege- und Bedarfsplan erstellt. Ein vielfältiges Betreuungsangebot sorgt für ausreichend Abwechslung im Tagesverlauf. Durch gemeinsame Aktivitäten (Bewegungs- oder Kreativangebote) werden die vorhandenen Ressourcen aktiv gefördert. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl gesorgt. Ein festes Team begleitet und unterstützt den Tagesgast. Somit ist nicht nur eine professionelle Pflege auf höchsten Niveau gewährleistet, sondern auch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Gast und Angehörigem und dem Pflegepersonal. Die Kosten werden zum größten Teil aus den Mitteln der Pflegeversicherung finanziert. Lassen Sie sich gerne dazu, in einem Beratungsgespräch mit der Leitung der Tagespflege beraten.

Ines Makaronas-Balke

Neuer Vorbereitungskurs startet



Wir suchen wieder Ehrenamtliche am Haus am Steinnocken für die Wegbegleitung von einsamen, kranken und sterbenden Menschen.

Vor der Begleitung gibt es einen Vorbereitungskurs, der die wichtigsten Themen für die Begleitung wie Kommunikation, Demenz, Sterben, Trauer und Spiritualität beinhaltet.

Der Vorbereitungskurs startet am Samstag, 28. Februar, danach treffen wir uns über ein halbes Jahr meistens zweimal im Monat (donnerstagabends oder samstags). Am Donnerstag, 29. Januar, 19.00 Uhr, findet dazu ein Informationsabend statt. Anmeldung und Fragen über Uta Logemann, 0151 12182772 oder per Mail: uta.logemann@johanneswerk.de

Kriegskinder im Altenheim

Vortrag am Donnerstag, 12. Februar 2026, 18.30 Uhr,
im Haus am Steinnocken

Die Generation der Kriegskinder also der Personen die den zweiten Weltkrieg als Kinder erlebt und erlitten haben, umfasst die Jahrgänge 1930 bis 1945. Diese Jahrgänge stellen gerade den Schwerpunkt in der Versorgung in den Alten- und Pflegeheimen. In diesem Vortrag geht es um eine Sensibilisierung für die Erfahrungen dieser jetzt alten Menschen, der massenhaften Traumatisierung von Kindern durch den Krieg und ihre Auswirkungen auf deren Lebensende. Wie umgehen mit der Angst vor geschlossenen Türen, vor Bildern aus den Nachrichten von aktuellem Kriegsgeschehen, die eigene Wohnung verlassen zu müssen und nicht zuletzt dem Begriff Heim, wenn man schon als Kind dort untergebracht worden ist? Wie kann man ihnen und ihrer Geschichte begegnen und gut mit ihnen in Kontakt kommen?

Der Vortrag findet in den Räumen der Tagespflege statt. Um Anmeldung wird gebeten: Uta Logemann 0151 12182772 oder Uta.Logemann@johanneswerk.de



Mein Praktikum im Ev. Kindergarten Altenvoerde



Ich heiße Nina Berger, bin 20 Jahre alt und absolviere im Rahmen meiner schulischen Ausbildung ein viermonatiges Praktikum im Ev. Kindergarten Altenvoerde. Mein Arbeits- tag beginnt in der Küche, wo ich Stühle herunterstelle, Tee kuche und Getränke für die Kinder vorbereite. Danach gehe ich in die Gruppe, spiele und begleite sie durch den Alltag. Gegen 10 Uhr gehen wir gemeinsam nach draußen. Dabei helfe ich beim Umziehen und achte auf die Kinder. Während des Mittagessens habe ich Pause und übernehme anschließend verschiedene Aufgaben: Ich bastle Geburtstagskrönchen oder Weihnachtsgeschenke, reinige Spielmaterialien wie Puzzle oder Bausteine oder wische Tische und Stühle ab. Danach unterstütze ich die Erzieherinnen wieder bei der Kinderbetreuung. Am Nachmittag

sorge ich dafür, dass die Küche und der Gruppenraum ordentlich sind. Ich spüle, schaue, ob alle Stühle hochgestellt wurde und kontrolliere, ob alle Fenster geschlossen sind. Mir gefällt besonders, dass kein Tag wie der andere ist. Die Arbeit mit Kindern ist spannend und lehrreich, weil man schnell ein Gefühl dafür entwickelt, was sie brauchen und enge Beziehungen zu ihnen aufbaut. Auch das freundliche Team trägt dazu bei, dass mir die Arbeit viel Freude bereitet. Nach diesem Praktikum kann ich mir gut vorstellen, eine Ausbildung zur Erzieherin zu beginnen.

Monatsspruch Januar 2026

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

5. Mose 6,5



Das neue Kindergartenjahr nach den Sommerferien hat schon lange begonnen, aber die Eindrücke der Abschiedsveranstaltungen mit den Vorschulkindern sind uns noch gut in Erinnerung. Wir begleiten mittlerweile bis zu 5 Jahre die Kinder. In dieser Zeit bauen wir schon eine intensive Beziehung zueinander auf. So fällt der Abschied, wenn es für unsere Kinder in die Schule geht, nicht immer leicht. Kurz vor den Ferien machen wir immer mit den Schuwidus (Schulkind wirst du) einen besonderen Ausflug.

Dieses Jahr waren wir im Freilichtmuseum in Hagen. So haben wir uns morgens mit dem Bus auf den Weg nach Hagen gemacht. Schon die Busfahrt ist für die Kinder immer ganz spannend.

Im Museum angekommen, haben wir erstmal alle Häuser mit den Handwerkskünsten angeschaut. Wie werden Besen gemacht, wie entsteht ein Nagel, was ist Kupfer für ein Material? Es gab viel zu sehen und zu entdecken. Nach einem ausgiebigen Frühstückspicknick haben wir zwei Workshops gebucht. Die eine Hälfte der Kinder hat Papier geschöpft, die andere Stempel gefertigt. Das war ein tolles Erlebnis und hat so viel Spaß gemacht. Auch wir Großen waren ganz begeistert vom Angebot des Freilichtmuseums und werden sicherlich nochmal einen Besuch dort planen. *Ihnen eine schöne Herbstzeit. Machen Sie es sich gemütlich...*

Ihre Sterntaler und Katja Berkholz



Kinderbibelwoche 2025

- Die Salzmenschen -



In der ersten Herbstferienwoche war in unserem Gemeindehaus wieder richtig viel los: 73 Kinder, über 20 Teamer:innen und ein großartiges Küchenteam haben gemeinsam eine lebendige und fröhliche Kinderbibelwoche gefeiert!

Unter dem Motto „Die Salzmenschen“ ging es darum, was es bedeutet, als Christin oder Christ „Salz und Licht der Erde“ zu sein – also mit kleinen Dingen Großes zu bewirken, Mut zu zeigen, Gemeinschaft zu leben und die Welt ein bisschen heller und freundlicher zu machen.

Jeden Tag wurde gemeinsam gesungen, gelacht und gebetet. In den Kleingruppen konnten die Kinder basteln, spielen, draußen toben oder kreativ entdecken, was das „Salz-Sein“ im Alltag heißen kann. Dabei entstanden viele bunte Kunstwerke.

Das Küchenteam sorgte wie immer für gute Stimmung und volle Mägen zum Frühstück – mit viel Liebe, frischem Essen und noch mehr Lächeln.



Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben – an die Teamer:innen, die Küchencrew, die Eltern und natürlich an die Kinder, die mit so viel Begeisterung dabei waren.

Am Ende stand fest: Wir alle können Salzmenschen sein – kleine Körnchen Hoffnung in Gottes großer Welt. Und darauf freuen wir uns schon jetzt wieder bei der nächsten Kinderbibelwoche!

Yvonne Tüttelmann

Monatsspruch Februar 2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11



Gruppen und Kreise

G = Gemeindezentrum Voerde · M = Martin-Luther-Kirche Altenvoerde
 TE = Turnhalle Effeyschule · J = Jugendheim Altenvoerde
 w = wöchentlich · z = alle 2 Wochen · m = monatlich · n.v. = nach Vereinbarung

Für Musikfreunde

Johanneskantorei Gemeindezentrum Voerde

Montag – wöchentlich 20.00 Uhr *Monika Wendt* 4034470

Posaunenchor Martin-Luther-Kirche Altenvoerde

Montag – wöchentlich 19.30 Uhr *Udo Hagemeier* 74803

Für Aktive aller Art

Gemeindetreff Voerde nach Vereinbarung

nach Vereinbarung *Horst Winkel* 0172/9645433 · *Jörgen Steinbrink* 0160/97870390

Line-Dance Gemeindezentrum Voerde

Mittwoch – monatlich 11.00 Uhr *Ulrike Winkel* 913207

CVJM-Volleyball Turnhalle Effeyschule

Mittwoch – monatlich 20.00 Uhr *Jürgen Heinrich* 0151/42667049

Bastelkreis Gemeindezentrum Voerde

Dienstag - alle 2 Wochen *Sabine Kubitz* 88421

Handarbeitskreis Gemeindezentrum Voerde

Dienstag – alle 2 Wochen 10.00 Uhr *Angelika Rudolfs* 0160/98161310

Nähkreis „Zum Nadelöhr“ Jugendheim Altenvoerde

Dienstag – alle 2 Wochen 19.30 Uhr *Irmgard Bau* 2298 · *Martina Klinge* 88738

Bibel- und Gebetskreise

Taize-Gebet Gemeindezentrum Voerde

Freitag – nach Vereinbarung 19.30 Uhr *Michael Steffens* 73458

Gebetskreis Gemeindezentrum Voerde

Mittwoch 18.00 Uhr monatlich *Brigitte Ruß* 602167

Altenvoerde Bibelkreis Martin-Luther-Kirche Altenvoerde, (mittwochs 19.00 Uhr):

17. Dezember; 7. Januar; 11. Februar; 11. März

Andreas Schulte 2217

Hauskreis Altenvoerde

Donnerstag – alle 2 Wochen 19.30 Uhr *Gerson Wieberneit* 910322

CVJM "Live" Jugendheim Altenvoerde

Donnerstag – alle 2 Wochen 19.30 Uhr *Hans-Peter Lissel* 616230



Gruppen und Kreise

G = Gemeindezentrum Voerde · M = Martin-Luther-Kirche Altenvoerde
 TE = Turnhalle Effeyschule · J = Jugendheim Altenvoerde
 w = wöchentlich · z = alle 2 Wochen · m = monatlich · n.v. = nach Vereinbarung

Für Frauen

Frauenkreis „Pömps“ Gemeindezentrum Voerde

Donnerstag – alle 2 Wochen 19.30 Uhr *Marion Landwehr* 6029244

Frauenabendkreis Gemeindezentrum Voerde

Donnerstag – alle 2 Wochen 15.00 Uhr *Ute Hidde* 2977

Frauentreff Martin-Luther-Kirche Altenvoerde

Dienstag – alle 2 Wochen 20.00 Uhr *Martina Hagemeier* 74803

Frauenkreis Martin-Luther-Kirche Altenvoerde

Mittwoch – alle 2 Wochen 15.00 Uhr *Edda Twellmeyer* 4 033326

Für Männer

Männerkreis Martin-Luther-Kirche Altenvoerde

Mittwoch – monatlich 19.30 Uhr *Dr. Wolfram Dreßler* 0157/83473714

Frauenhilfen

Frauenhilfe Oberbauer Gemeindezentrum Voerde

Mittwoch – alle 2 Wochen 14.30 Uhr *Carola Ehmann* 611862

Sonstige Kreise

Gedächtnistraining Gemeindezentrum Voerde

Montag – alle 2 Wochen 19.30 Uhr *Ingold Schneider* 6091886

Kochgruppe Gemeindezentrum Voerde

Montag – monatlich 10.30 Uhr *Thomas Riemenschneider* 4980

„Klönencafé“ Gemeindezentrum Voerde

Mittwoch – monatlich 9.30 Uhr *Laura Pongracz* 0163/4420107

Termine: 03.9. · 01.10. · 05.11. · 03.12.

Kochgruppe Gemeindezentrum Voerde

Montag – monatlich 11.30 Uhr *Heike Marschlich* 5092

Seniorenkreis Martin-Luther-Kirche Altenvoerde

Dienstag – alle 2 Wochen 15.00 Uhr *Klaus Bellingrath* 2722

Familienkreis Gemeindezentrum Voerde

Sonntag – monatlich nach Vereinbarung *Sabine Lübbert* 838085



Gruppen und Kreise

G = Gemeindezentrum Voerde · M = Martin-Luther-Kirche Altenvoerde
 TE = Turnhalle Effeyschule · J = Jugendheim Altenvoerde
 w = wöchentlich · z = alle 2 Wochen · m = monatlich · n.v. = nach Vereinbarung

Familienkreis 2.0 Gemeindezentrum Voerde

Samstag – monatlich nach Vereinbarung *Christina Brück* 0151/56919368

Mitarbeiterkreis MAT Gemeindezentrum Voerde

nach Vereinbarung *Yvonne Tüttelmann* 2919

Gesprächskreis Pflegender Angehöriger Martin-Luther-Kirche Altenvoerde

donnerstags 10.00 Uhr:

18. Dezember; 26. Februar, – *Andreas Schulte* 2217

Pflegeberatung Gemeindezentrum

monatlich *Simon Kling* 9791230

Spielgruppen für Kleinkinder

ab 12 Monaten - Gemeindezentrum

Freitag – wöchentlich 09.30 Uhr *Silke Fluit*, 01577/6036474

Kindergottesdienst-Mitarbeiterkreise

Gemeindezentrum Voerde

nach Vereinbarung *Armin Kunze* 3514

Tipps für Kids und Jugendliche: Gemeindezentrum Voerde

Ballschule (TE) Turnhalle Effey

Montag – wöchentlich 16.45 Uhr *Christina Brück* 0151/56919368

Gemischte Jungschar

Die Tummetots

Montag – wöchentlich 16.30 Uhr

1. - 4. Klasse *Sandra Kappe* 0176/32756512

TZ - Treffpunkt Zukunft

Junge Erwachsene ab 16 Jahren
 Mittwoch – wöchentlich 18.00 Uhr *Ansgar Schmerse* 0178/3676853

Zeitvertreib - offene Tür

ab Konfi-Alter
 Freitag – alle 2 Wochen 15.00 Uhr

Ansgar Schmerse 0178/3676853 · *Anne Bültmann* 01575/4526783

Tipps für Kids und Jugendliche: Jugendheim Altenvoerde



Gruppen und Kreise

G = Gemeindezentrum Voerde · M = Martin-Luther-Kirche Altenvoerde
 TE = Turnhalle Effeyschule · J = Jugendheim Altenvoerde
 w = wöchentlich · z = alle 2 Wochen · m = monatlich · n.v. = nach Vereinbarung

Jungschar-Junioren 1. - 4. Klasse

Donnerstag – wöchentlich 16.30 Uhr *Martina Klinge*, 88738

Jungschar-Senioren ab 5. Klasse

Donnerstag – wöchentlich 18.00 Uhr *Ann-Kathrin Laatsch* 0174/1702519

Young A ab Konfi-Alter

Dienstag – wöchentlich 19.30 Uhr *Jonathan Klinge* 88738

Jungscharsport, Turnhalle Fettweide

Jungscharsport

Mittwoch – wöchentlich 16.00 Uhr

Jens Oppermann, 0151/16800066 · *Christoph Tönges* 0178/8091910

Teensport

Mittwoch – wöchentlich 17.00 Uhr

Jens Oppermann, 0151/16800066 · *Christoph Tönges* 0178/8091910

CVJM SPORT

Mittwoch – wöchentlich 18.30 Uhr

Jens Oppermann, 0151/16800066 · *Christoph Tönges* 0178/8091910

CVJM SPORT Sporthalle RGE

Freitag – wöchentlich 17.30 Uhr

Jens Oppermann, 0151/16800066

— JAHRESLOSUNG 2026 —

GOTT

spricht:

SIEHE, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5



Unsere Gottesdienste

Datum	Johanneskirche Voerde	Martin-Luther-Kirche Altenvoerde
23.11. Ewigkeitssonntag	11.00 Pfr. Kunze, Abm	11.00 Pfr. Becker, Abm
30.11. 1. Advent	11.00 Pfr. Kunze, Abm mit Johanneskantorei	11.00 Mittendrin-GD Pfr. Schulte und Team
06.12. Samstag	13.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Sterntaler zur Eröffnung des Voerde Adventsmarktes Pfr. Kunze	
7.12. 2. Advent	11.00 Uhr Sup. i.R. Berger	11.00 Pfr. Becker, Abm
13.12. Samstag	15.00 Uhr Jugendheim Altenvoerde, Familiengottesdienst zum Adventsmarkt, Pfarrer Schulte und Team	
14.12. 3. Advent	11.00 Pfr. Becker	Homepage der Kirchengemeinde 11.00 Uhr Freischaltung eines Online-Gottesdienstes aus der Martin-Luther-Kirche, Pfarrer Schulte und Team
21.12. 4. Adventt	11.00 Pfr. Kunze, Abm,	11.00 Pfr. Schulte, Abm
Gottesdienste am Heilig Abend und an den Weihnachtsfeiertagen: siehe Seite 22		
28.12.	11.00 Uhr, gesamtgemeindlicher Singe-GD zusammen mit der KG Milspe-Rüggeberg, Martin-Luther-Kirche, Pfr. Schulte	
31.12.	17.00 Pfr. Kunze, Abm	17.00 Pfr. Schulte, Abm
— 2026 —		
04.01.	Pfr. Kunze	Pfr. Becker
11.01.	11.00 Uhr, gesamtgemeindlicher musikalischer Epiphanias-GD Martin-Luther-Kirche, Pfr. Schulte	
18.01.	11.00 Uhr, gesamtgemeindlicher GD zum Abschluss der Allianzgebetswoche	
25.01.	Pfr. Kunze, Abm	Pfr. Becker



Unsere Gottesdienste

Datum	Johanneskirche Voerde	Martin-Luther-Kirche Altenvoerde
08.2.	GD mit Johanneskantorei und anschl. Neujahrsempfang Pfr. Kunze	Pfr. Becker, Abm
15.2.	Pfr. Becker	17.00 Uhr Gasthaus Altenvoerde
22.2.	Jugend-GD „angedacht“ Diak. Tüttelmann und Team	Pfr. Schulte
01.03.	11.00 Uhr, gesamtgemeindlicher GD Johanneskirche, Pfr. Becker	
08.03.	Pfr. Kunze, Abm	Pfr. Schulte
15.03.	Pfr. Becker	Sup. i.R. Berger
22.03.	Sup. i.R. Berger	Pfr. Becker
29.03.	Pfr. Kunze	Pfr. Schulte





Weihnachtsgottesdienste

24. Dezember, Heiligabend

Johanneskirche Voerde

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel,
Pfr. Kunze und Team
17.00 Uhr Christvesper, Pfr. Kunze
23.00 Uhr Christmette, Pfr. Kunze

Martin-Luther-Kirche Altenvoerde

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit
Krippenspiel, Pfr. Schulte
17.00 Uhr Christvesper, Pfr. Schulte

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

Martin-Luther-Kirche Altenvoerde

11.00 Uhr gesamtgemeindlicher Gottesdienst mit Abm, Pfr. Schulte

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

Johanneskirche Voerde

11.00 Uhr gesamtgemeindlicher Gottesdienst mit Abm, Pfr. Kunze

GD im Steinnocken Mittwochs, 10.30 Uhr

10.12. · 24.12. · 31.12.
14.1. · 4.2. · 18.2. · 4.3. · 18.3.

Mini-GD in Voerde Samstags, 9.00 Uhr

Johanneskirche, anschließend Frühstück im Gemeindezentrum
15.11. · 07.3.

Taize-Gebet in Voerde Freitags, 19.30 Uhr

im Gemeindezentrum
12.12. · 23.1.

Kindergottesdienst in der Johanneskirche

Parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst – Sonntags, 11.00 Uhr
30.11. · 14.12. · 21.12. · 18.1.2026 · 25.1.2026
8.2. · 28.2. · 8.3

Familien-GD in der Johanneskirche

1.2. · 22.2.

Kindergarten-GD in Voerde

11.30 Uhr in der Johanneskirche
19.12. · 16.1. · 20.2. · 20.3

Kindergarten-GD in Altenvoerde

Kindergartengottesdienste (freitags 11.45 Uhr): Mittwoch, 17.12 um 17.00 Uhr!
9. Januar · 20. Februar · 13. März

Benefizkonzert

Gospel & Soul

Chioma Igwe & Friends

Evangelische Johanneskirche Ennepetal-Voerde

25.Januar 2026, 17 Uhr

Erst jüngst – also Anfang Oktober diesen Jahres – begeisterte **Chioma Igwe** zusammen mit ihrer Band beim Begegnungsfest des Soli-Flüchtlings-Fonds in unserem Gemeindezentrum an der Johanneskirche. Die Anwesenden waren beeindruckt von Chiomas Ausstrahlung, Bühnenpräsenz und vor allem von Ihrer souligen Stimme und fragten, wann sie die Sängerin noch einmal im Konzert erleben können. Hier nun die Antwort:

Am Sonntag, den 25. Januar 2026, um 17.00 Uhr eröffnet unsere Kirchengemeinde den Reigen der Festveranstaltungen „800 Jahre Evangelische Kirchengemeinde Ennepetal-Voerde“ mit einem Konzert der in Wuppertal lebenden Soul- und Gospelsängerin Chioma Igwe. Begleitet wird die durch zahlreiche Konzertauftritte bekannte und beliebte Sängerin dabei von Musikern aus der professionellen Jazz-Szene in Wuppertal, die alle auch schon mehrmals in Ennepetal musiziert haben z.B. in der Gottesdienstband „grooving service“ des inzwischen pensionierten Berufsschulpfarrers Michael Steffens: André Enthöfer am Klavier/E-Piano, Matthias Kurzhals am Saxophon, Axel Sardemann am Bass und Uwe Faulenbach am Schlagzeug.

Der Erlös dieses Benefizkonzerts geht – nach Abzug der Kosten – je zur Hälfte an die Flüchtlingsarbeit des Soli-Flüchtlings-Fonds Ennepetal und an die Johannesstiftung unserer Kirchengemeinde.

Vorverkauf: Karten für dieses Benefizkonzert zum Preis von 15 Euro für Erwachsene und 8 Euro ermäßigt für Schüler/Studenten und Bürgergeldempfänger/innen sind ab sofort erhältlich im Gemeindebüro an der Johanneskirche und bei Bücher Bochhammer, Mittelstr. 32, in Altenvoerde. Wäre das nicht ein schönes Weihnachtsgeschenk?

Adventsfenster 2025

– Die Adventsfenster beginnen um 18.00 Uhr –

- 01.12.2025 Montag – **Urspruch/Erdhütter**, Busardweg 2
- 02.12.2025 Dienstag – **Reinertz/Westerholt**, Wilhelmstr. 26
- 03.12.2025 Mittwoch – **Schulte**, Bussardweg 7
- 04.12.2025 Donnerstag – **Wilkes**, Lohernockenstr. 9
- 05.12.2025 Freitag – **Brebeck**, Jellinghauser Weg 17
- 06.12.2025 Samstag – Voerde Adventszauber
- 07.12.2025 Sonntag – Voerde Adventszauber
- 08.12.2025 Montag – **Richter/Jahn**, Dr.-Siekermann-Weg 39
- 09.12.2025 Dienstag – **Heck**, Dr.-Siekermann-Weg 18
- 10.12.2025 Mittwoch – **Brück**, Neuenloher Weg 16
- 11.12.2025 Donnerstag – **Menk**, Dr.-Siekermann-Weg 38
- 12.12.2025 Freitag – **Hausgemeinschaft** Höffinghofstr. 21
- 13.12.2025 Samstag – XXXXXXXX
- 14.12.2025 Sonntag – XXXXXXXX
- 15.12.2025 Montag – **Ökumene Kreis**, St. Johann-Baptist, Milsper Str. 40
- 16.12.2025 Dienstag – **Grönke**, Milsper Str. 51a
- 17.12.2025 Mittwoch – **Frauenstein**, Lindenstr. 34
- 18.12.2025 Donnerstag – **Voerdeleben e.V.**, Wilhelmstr. 2, ehem. Schlecker
- 19.12.2025 Freitag – **Kunze**, Wiemerhofstr. 13a
- 20.12.2025 Samstag – XXXXXXXX
- 21.12.2025 Sonntag – XXXXXXXXX
- 22.12.2025 Montag – **Johanneskirche**:
musikalische Einstimmung in die Weihnachtszeit mit Wolfgang Lang
- 23.12.2025 Dienstag – **Ehrenthal**, Gustav-Bohm-Str. 37



www.control.de

EINE KOMÖDIE VON MARC CAMOLETTI

Das *perfekte* Desaster Dinner

// 2025

08.11. | 19³⁰
09.11. | 18⁰⁰

MARTIN LUTHER GEMEINDEHAUS
 Kirchender
 Dorfweg 46a
 58313 Herdecke

NEU IM PROGRAMM

2026

19³⁰ | 21.02.
EV. KIRCHENGEMEINDE VOERDE
 MILSPER STRASSE 3
 58256 ENNEPETAL

WWW.FACEBOOK.COM/THEATERNEAH

Eintritt frei // Spenden erwünscht

theater NE'AH

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HERDECKE
 DIE THEATERGRUPPE DER
 EV. KIRCHENGEMEINDE HERDECKE



Aus dem Gemeindeleben Pfarrbezirk Voerde



Gemeindefreizeit in Würzburg

Die diesjährige Gemeindefreizeit führte uns nach Würzburg, eine schöne Stadt, umgeben von wundervollen Weinbergen, die wir mit zwei ausgedehnten Wanderungen genossen haben. Was haben wir gelernt? Würzburg hat über 60 Kirchen, sie ist die zweitgrößte Stadt Frankens und beherbergt das beeindruckendes Juliusspital, gegründet als Armenspital und Waisenhaus. Würzburg hat zwar nur die zweitälteste Steinbrücke aus dem 15. Jh. doch ist sie schöner erhalten als die älteste Steinbrücke in Regensburg (persönlich noch nachgeprüft). Großartig war es, das Treppenhaus in der Residenz zu erleben, wo der Barockkünstler Tiepolo das stützenfeie Deckengemälde auf einer Fläche von 18 x 30 Metern gemalt hat. Und ganz wichtig: Sage nie zu einem Würzburger, dass er ein Bayer sei. Die Unterfranken wurden einfach von den Bayern eingemeindet. Wie fast alle Besucher Würzburgs haben auch wir einen Brückenschoppen genossen, d.i. ein Glas Wein auf der Steinerne Brücke. Morgengebet, Abendsegen, Themen-, Singe- und Spieleabend, Gottesdienst, es gab viel zu tun. Die Stimmung war wie immer super. Es war wie eine fantastische Gemeinschaft mit leckerem fränkischem Essen und Wein. Fazit: Die Fahrt war wieder großartig organisiert. Danke an alle, die das alles vorbereitet und ermöglicht haben.

Silke Jahn





Viel Vielfalt am Tag der Deutschen Einheit

10jähriges Jubiläum des Soli-Flüchtlings-Fonds

Der Soli-Flüchtlings-Fonds (SFF) hatte ins Gemeindezentrum eingeladen und viele Menschen aus aller Herren und Frauen Länder waren gekommen. Der Grund: Der SFF feierte am 3. Oktober 2025 sein 10jähriges Bestehen mit einem großen Begegnungsfest. Der SSF ist eine Initiative unter dem Dach der Ev. Kirchengemeinde Voerde. Hier unter diesem Dach bemühen sich viele Menschen aus vielen verschiedenen Einzelgruppen seit 10 Jahren um die Integration Geflüchteter in Ennepetal.

Der Saal war voll, viele Kinder flitzten durch die Räume und das bei der wunderbaren Gospel- und Soulmusik von Chioma Igwe & Band. Vom opulenten, internationalen Mitbringbuffet blieb nicht viel übrig. Die Reden bzw. Grußworte von Frau Heymann („Macht bitte weiter so!“), von Bruno Hessel („Wir arbeiten an einer Gegenkultur der Menschenfreundlichkeit: Integration statt Spaltung“) und Armin Kunze („In der Bibel heißt es: Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen.“) gehörten zum Rahmenprogramm, aber im Zentrum des Festes standen eindeutig Austausch, Begegnung und anhand einer Fotoshow oft das Erstaunen: „Ach, damals...“ Die Bilanz nicht nur des Festes, sondern dieser 10 Jahre SFF: Eine Erfolgsgeschichte – auch wegen der vieler Geflüchteten und oft inzwischen Eingebürgerten, die in unserer Gesellschaft einen sicheren und anerkannten (Arbeits-) Platz gefunden haben. Ennepetal bleibt eine gastfreundliche Stadt, und dabei leistet der SFF als „Firma im Hintergrund“ einen bescheidenen Beitrag.

Bruno Hessel





Mit meinem Gott kann ich über MAUERN springen

Psalm 18,30

hieß es am 07.09.2025, als unsere 18 neuen Konfis in einem bunten, vom CVJM gestalteten Gottesdienst herzlich begrüßt wurden. Schon das Orgelvorspiel mit Klängen aus „Eye of the Tiger“ hat darauf eingestimmt, dass es in dem Gottesdienst sportlich zugehen würde. So wurde geskatet, gejoggt - auch über Hindernisse-, geboxt, geturnt, getanzt, Ball gespielt und „Muckis“ trainiert und dabei anschaulich deutlich gemacht, was es denn so braucht, um für das Leben fit zu werden. „Nach einem Sturz wieder aufstehen, ein Ziel vor Augen haben, Leichtigkeit, Ausdauer und Weitemachen, sich die Hand reichen, ein Team, das Leben feiern“ – all das waren Lebens-Tipps, die sportlich weitergegeben wurden. Ober-Trainer Armin hat noch hinzugefügt, dass natürlich auch das zur Ruhe kommen wichtig ist (...und unsere Johannes-Kirche ist ein besonders guter Ruheraum). Außerdem braucht es Menschen, die anfeuern und Mut machen und nicht zuletzt einen Trainingsplan. Und so gab er einen Ausblick auf den Trainingsplan rund um den Glauben und Gottes Wort, um den es in der Konfi-Zeit geht. - Nach dem Gottesdienst konnten sich Groß und Klein dann bei Fußball-Dart und auf der Hüpfburg weiter sportlich betätigen oder einfach bei Grillwürstchen und Waffeln mit netten Leuten „chillen“ und „quatschen“. –

Wir wünschen allen Konfis eine tolle und gesegnete Konfi-Zeit, in der sie viel mitnehmen können für ihr Leben und was sie auch mal über Mauern springen lässt.

Euer CVJM und Silke Lang



Gasthaus Altenvoerde – wo Kirche schmeckt! –

„Gebt ihr ihnen zu essen!“. Das sagt Jesus zu seinen Jüngern (Markusevangelium 6,37). Die Jünger schauen ziemlich ratlos drein. Denn schließlich haben sie gerade mal fünf Brote und zwei Fische zur Hand. Doch dann geschieht das Wunder: Alle werden satt! Ganz in diesem Geist öffnet im kommenden Frühjahr das „Gasthaus Altenvoerde“ seine Türen. Dreimal im ersten Halbjahr 2026 soll sich die Martin-Luther-Kirche in ein gemütliches Gasthaus der Begegnung verwandeln.

Wo sonst gepredigt, gebetet und gesungen wird, stehen dann festlich gedeckte und geschmückte Tische, und es duftet nach gutem Essen. Die Kirche wird zu einem Gasthaus für den Pfarrbezirk Altenvoerde. Und vielleicht – das ist die Hoffnung des Teams, die dieses Gasthaus ausrichtet – kommen ja auch ein paar Altenvoerde und Altenvoerdeinnen, die sonst eher selten den Fuß über die Schwelle der Kirche setzen. Denn Essen verbindet und Liebe geht

bekanntlich durch den Magen. Ein engagiertes Team wird ein dreigängiges Menü zaubern – mit oder ohne Fleisch, das bleibt den Gästen zur Auswahl. Dazu gibt es einen geistlichen Impuls und ein musikalisches Rahmenprogramm. Im Mittelpunkt aber stehen nicht Programm oder Predigt, sondern die Menschen. Denn beim gemeinsamen Essen entstehen die besten Gespräche – über Gott, die Welt und die Frage, warum eigentlich nie genug Nachtisch da ist. Das „Gasthaus Altenvoerde“ möchte Raum schaffen für Begegnungen zwischen ganz unterschiedlichen Menschen aus dem Pfarrbezirk: Jung und Alt, Alteingesessene und Zugezogene, Alleinlebende und Familien. Hier darf man Platz nehmen, zuhören, erzählen, lachen – und erfahren, dass Gemeinschaft das schönste Menü ist, das es gibt. Das „Gasthaus Altenvoerde“ öffnet jeweils von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr an folgenden Sonntagen seine Türen:

- 15. Februar 2026
- 12. April 2026
- 21. Juni 2026

Die Teilnahme ist kostenlos. Wer etwas geben will, kann das gerne tun, muss es aber nicht. Eine Anmeldung allerdings ist erforderlich, weil sie dem Team beim Planen und z.B. beim Kartoffelschälen hilft.

Anmeldeschluss für den ersten Abend im Februar ist der 31. Januar 2026. Anmelden kann man sich über das Gemeindebüro (Tel. 2977) oder ganz modern über den Barcode, der weiter unten in diesem Artikel abgedruckt ist – einfach scannen, klicken, fertig!

Herzliche Einladung an alle: Kommen Sie

vorbei, nehmen sie Platz, genießen Sie! Und wer weiß? Vielleicht geschieht ja auch bei uns ein kleines Wunder, wenn aus einem einfachen Abend in der Martin-Luther-Kirche ein Fest des Lebens wird. Denn wo Menschen teilen, da wird's hell, warm – und lecker.

Andreas Schulte

Barcode – einfach scannen, klicken, fertig!



Monatsspruch März 2026

Da weinte Jesus.

Johannes 11,35



Herzlich bis Heiter

– Das etwas andere Adventskonzert – mit Lesungen

Eine Big Band, die Weihnachtslieder spielt – das kennen Sie? Vielleicht.

Doch bieten wir etwas anderes als Weihnachtssjazz mit „Let it snow“ oder „I `m dreaming of a white christmas“.

Wir läuten den Advent mit einem afrikanisch angehauchten „*Macht hoch die Tür*“ ein. Wir spielen Kompositionen, die „*Es kommt ein Schiff geladen*“ im 5/4 Takt über die stürmische See begleiten. Unsere „Tochter Zion“ widmet der großartigen Jazz-Organistin B. Dennerlein ein funkiges Intermezzo. Maria verfällt im Dornwald plötzlich in einen Sambaschritt und die „*Stille Nacht*“ wird stiller denn je.

Das alles kann passieren, wenn ein Big Band Leiter auch noch Organist ist und die Advents- und Weihnachtslieder aus dem Gesangbuch mit jazzigen, funkigen, souligen Passagen verbindet, um daraus ganz eigene Arrangements entstehen zu lassen.

Die Musik wird von einigen Musikern der Hattinger „Big Blast Company“ in ganz verschiedenen Formationen von Quartett bis zur kleinen Big Band vorgetragen.

Unterbrochen und ergänzt wird die musikalische Darbietung durch heitere, besinnliche, nachdenkliche und herzliche Texte. Und so können wir uns schon einmal einstimmen auf das große Fest, mal mit einem ironischen Augenzwinkern, mal nachdenklich und mal einfach lustig. Kurz gesagt: herzlich bis heiter.

Ein Projekt der Hattinger Big Blast Company und der Ev. Erwachsenenbildung Ennepetal-Ruhr in Kooperation mit der Stadtbibliothek Schwelm und dem Schulreferat der Ev. Kirchenkreise Hattingen-Witten und Schwelm.

Termin: 17. Dezember - 19.00 Uhr

Ort: Stadtbücherei Schwelm, Römerstr. 10, 58332 Schwelm

Kosten: keine – um eine Spende nach der Veranstaltung wird gebeten



„Nord, Nord, Gott – Wie uns der Norden berührt“

Pilgertour Fehmarn – Lübeck 19. – 25. April 2026

Der Norden Deutschlands hat vieles zu bieten: reizvolle Küstenlandschaften, interessante Städte und Bauwerke, historische Persönlichkeiten, die den Landstrich geprägt und verändert haben und letztendlich den Wind und das Meer. Im Rahmen unserer Pilgertour werden wir uns damit auseinandersetzen.

Gemeinsam mit Euch machen wir uns auf den Weg von Burg auf Fehmarn nach Lübeck. Dort wird unsere Tour am letzten Tag mit einer Stadtführung enden. Es ist ein Weg im hohen Norden, bei dem wir Wert

legen auf eingebaute Schweigezeiten, reduziertes „Unterwegssein“ und Flexibilität bei der Übernachtung.

Morgens nach dem Frühstück starten wir an den Lauftagen jeweils mit einem Impuls für den Tag. In Zwischenstopps werden wir uns mit den Themen: Brücke, Weite, Sand, Wind und den Persönlichkeiten Bugenhagen und Brigitta von Schweden beschäftigen und Bezüge zum eigenen Leben sowie zu Ansätzen des christlichen Glaubens herstellen.

Während des Wanderns besteht immer



wieder Gelegenheit, sich auszutauschen, aber auch viel Zeit, um mit „sich selbst“ unterwegs zu sein – gerade bei den „Schweigezeiten“. Mit dem gemeinsamen Abendessen lassen wir den Tag dann gemütlich ausklingen. Verpflegung und Unterkünfte werden in den Tagen sehr unterschiedlich geartet sein.

Wir glauben, dass Pilgern eine Chance bietet, bei sich anzukommen, den eigenen Alltag zu reflektieren – einen neuen Blick darauf zu bekommen. Es heißt auch, die eigene Komfortzone zu verlassen: raus aus der gewohnten Umgebung, zu Fuß gehen, täglich in einer anderen und anders gearteten Unterkunft übernachten, Gepäck selbst tragen, bisher unbekannte Wege gehen, körperliche Grenzen erfahren, mit aufkommenden Gedanken umgehen...

Und sicher erleben wir auch Überraschendes, Unvorhergesehenes – das ist die Chance, die sich beim Pilgern bietet. Bleibt uns nur noch zu sagen:

Raus und los geht's!

Angeboten wird die Pilgertour von der Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr in Zusammenarbeit mit der Pilgerkirche Hattingen.

An den fünf Lauftagen werden insgesamt knapp 100 km zurückgelegt. Für Unterkunft, warmes Abendessen und Frühstück ist gesorgt.

Matthias Kriese

Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr • Potthoffstr. 40 • 58332 Schwelm
Tel.: 02336-4003-47 m. • kriese@kirche-hawi.de





*Wir gratulieren allen, die in den Monaten
Dezember 2025, Januar 2026, Februar und März
Geburtstag feiern, recht herzlich
und denken besonders an die
70-, 75- und über 80-jährigen Gemeindeglieder!*

*Der Herr
segne dich und behüte dich.
dass du bewahrt bleibst in allem.
was du bist. was du fühlst
und in dir trägst.*

Irischer Segensspruch.



Freud und Leid



Weil du
ein Segen bist



Getauft wurden:

In der Internet-Ausgabe
werden keine persönlichen Daten veröffentlicht



Trauungen:

In der Internet-Ausgabe
werden keine persönlichen Daten veröffentlicht



Bestattet wurden:

In der Internet-Ausgabe
werden keine persönlichen Daten veröffentlicht



Haltet mich nicht auf,
denn der Herr hat Gnade
zu meiner Reise gegeben

1. Mose 24,56

— Wir sind für Sie da —

Gemeindebüro

Milsper Str. 3

Ute Hidde 2977 · Fax: 4268 · E-mail sch-kg-voerde@kk-ekvw.de

Mo., Di., Mi., Do 9.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbezirke und Pfarrer

VOERDE:

Pfr. Armin Kunze

Wiemerhofstr. 13 a

3514 · E-Mail: arminkunze@gmx.de

ALTENVOERDE UND OBERBAUER/HASPERBACH:

Pfr. Andreas Schulte

Hochstr. 6

2217 · E-Mail: andreas.schulte@ekvw.de

Pfr. Gerald Becker

02334/4449871 · Mobil: 01573/5497471 · E-Mail: gerald.becker@ekvw.de

Friedhofsverwaltung

Ennepetaler Stadtverwaltung, Bismarckstr. 21 9791349, 9791350

Kindergärten

Familienzentrum Sterntaler Dr.-Siekermann-Weg 2

Katja Berkholz 4600

Kindergarten Altenvoerde Hochstr. 27

Anke Radatz 3934

Jugendbüro Milsper Str. 3

Yvonne Tüttelmann, 2919 · Mobil: 0174/7685991

CVJM-Voerde

 Gemeindezentrum Voerde, Lindenstr. 1

Vorsitzende: Jana Frauenstein Mobil: 01578/8739482 · E-Mail: jana.frauenstein@gmx.de

E-Mail Vorsstand: vorstand@cvjm-en-voerde.de

CVJM-Altenvoerde

 Jugendheim Altenvoerde, Hochstr. 27

Vorsitzende: Ann-Kathrin Laatsch Mobil: 0174/1702519

E-Mail: kontakt@cvjm-altenvoerde.de

Küsterinnen

Voerde Gemeindezentrum Laura Pongracz

Mobil: 0163/4420107 · E-Mail: laurapongracz@web.de

Altenvoerde Irmgard Bau 2298

Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker

VOERDE: Rebecca Hellwig 609409 · Monika Wendt 4034470

— Wir sind für Sie da —

Presbyter und Presbyterinnen

VOERDE:

Frank Ehrenthal 3667

Cornelia Jähnke 62088

Bettina Frauenstein 0162/2312028

Christina Brück 0151/56919368

Meike Reinertz 617608

Sandra Kappe 0176/32756512

ALTENVOERDE UND OBERBAUER/HASPERBACH:

Uwe Hellbeck 01522/1642989

Annegret Rose 2423

Wolfgang Herberg 0176/24377143

Mark Altmann 01578/9636126

Martina Hagemeier 74803

Johannes-Stiftung

Armin Kunze (Vors.) 3514 · Paul Georg Dahl (stellv. Vors.) 3995

Tafelladen

 Lindenstr. 2

Mi 11.00 - 13.00 Uhr

Sozialkaufhaus

 Schwelm, Kaiserstr. 55

02336/ 15205

Kreiskirchenamt Witten

02302- 589-0

Superintendentur Schwelm

 Potthoffstr. 40

02336/400311

Ökumenisches Hospiz Emmaus

 Hagener Str. 339 · 58285 Gevelsberg

02332/61021

Haus am Steinnocken

 Steinnockenstraße 43

Alten- und Pflegeheim 60390 · Tagespflege 603936

Ev. Beratungszentrum

 Ennepetal, Birkenstr. 11

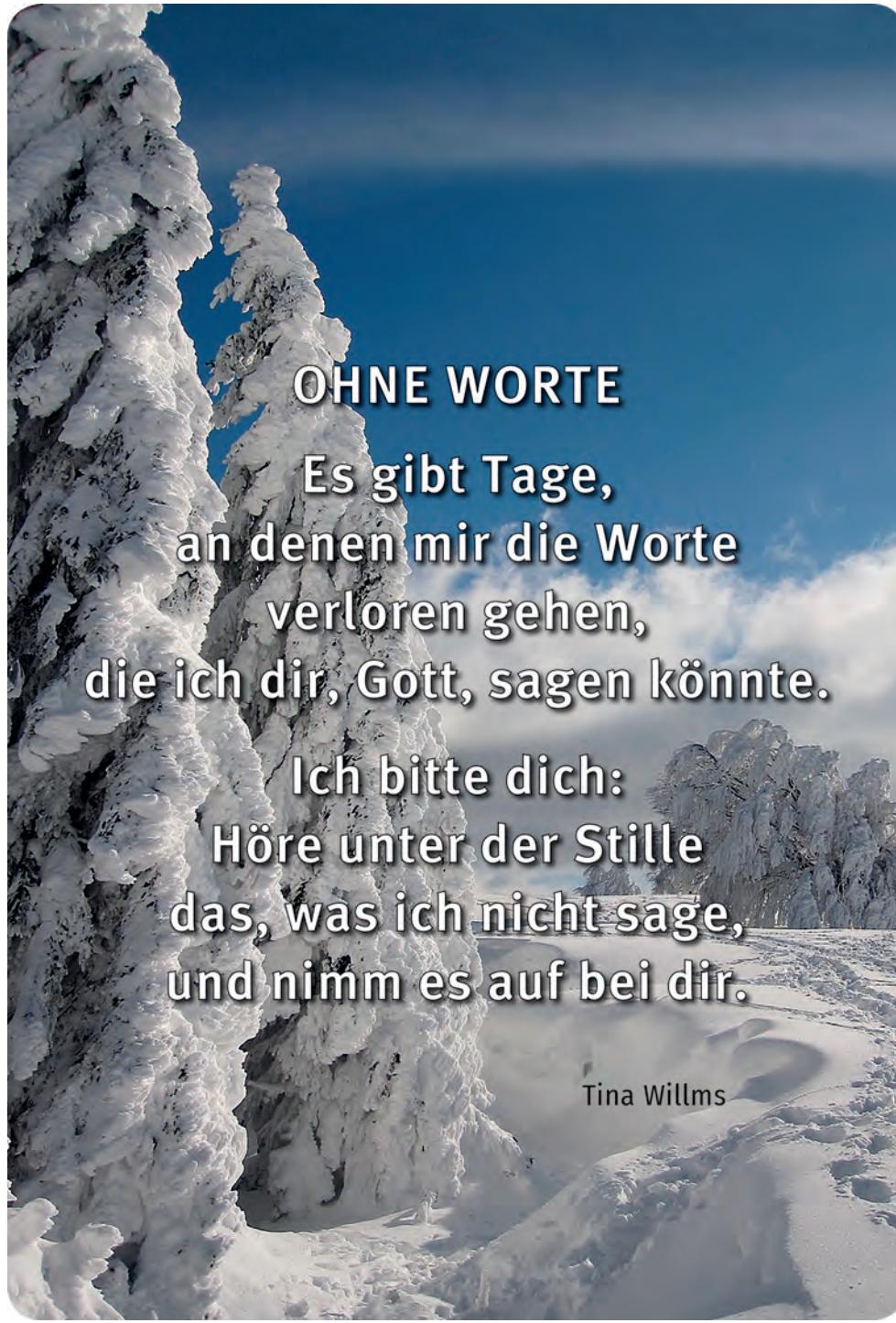
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene 60970



TelefonSeelsorge 0800 - 111 0 111 gebührenfrei und anonym
Tag und Nacht

Der nächste Gemeindebrief erscheint am Donnerstag, den 26.2.2026 und kann ab 10.00 Uhr von den Verteilerinnen und Verteilern abgeholt werden!

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 26.1.2026



OHNE WORTE
Es gibt Tage,
an denen mir die Worte
verloren gehen,
die ich dir, Gott, sagen könnte.

Ich bitte dich:
Höre unter der Stille
das, was ich nicht sage,
und nimm es auf bei dir.

Tina Willms